

Ein Verein schreibt Geschichte: 40 Jahre Jugend Musik Kolleg Lingen

Heiter und informativ – Dokumentations-Festschrift kann erworben werden

Von Eva Maria Riedel

LINGEN. Bei dem Titel „Dokumentations-Festschrift 2008“ – da will man doch gar nicht so richtig ran, mag der eine oder andere denken.

Doch hinter der trockenen Formulierung da steckt viel mehr! In dieser Festschrift geht es um „40 Jahre Jugend Musik Kolleg Lingen e.V.“. Eine liebenswerte Hommage an die Gründerin dieser Einrichtung Elisabeth Menzel, die auf vielen Gebieten kreativ tätig war und deren große Liebe der Musik gehörte.

Der Name „Menzel“ steht für die Künstlerin und ihr Familienname Bonitz für die Ehe mit Eberhard Bonitz, der sich der Kirchenmusik verschrieben hatte, und einer siebenköpfigen Kinderschar, zu welcher der heutige Leiter Raphael Bonitz zählt.

Die Entwicklung des Jugend Musik Kollegs in dieser Festschrift zu verfolgen heißt auch, ein Stück Lingener Geschichte zu erleben und zu schmüzeln über die eine oder andere Anekdote. Raphael Bonitz denkt gerne an die kleine Odyssee des Kollegs zurück. Geprobt wurde nämlich anfangs in Privatwohnungen, auch die Kivellinge stellten ihr Haus zur Verfügung. Später konnten zwei Räume in der Handelsschule am Wall (heute VHS) genutzt werden. Überraschend fand sich dann eine Lösung, ein Domizil in der ehemaligen Hüttenplatzschule. Und so entwickelte sich damals das heutige b.i.t.



Gemeinsam musizieren, das macht Spaß und ist bei vielen Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Auf dem Foto die nachmittägliche Gruppe mit Raphael Bonitz im Hintergrund.

zum ersten festen Kulturtreff der Stadt Lingen, denn auch das TPZ fand dort sein erstes Unterkommen. Und die Story des Jugend Musik Kollegs ging weiter ...

Es war, als hätte Elisabeth Menzel einen Stein ins Rollen gebracht. Was damals mit einem Messdienerknabenchor begann, entwickelte sich weiter. Natürlich gab es unter den Messdienern auch einige, die Instrumente spielten und entsprechend eingesetzt wurden. Und schon existierten neben dem Chor auch instrumentale Gruppen, vom Streichtrio bis hin zur Band.

„Mittlerweile hat sich das Jugend Musik Kolleg Lingen zu einer festen kulturellen Größe gemausert“, schreibt

Raphael Bonitz in der Broschüre: „Ein nachgefragter Musikschulbetrieb, eine tolle Bühnengruppe, die schon etliche schöne Produktionen mit viel Live-Musik auf die Beine gestellt hat...“

Engagierter Vorstand

„Eine Reihe von Bands, von denen vor allem die „projekt-band“ gut unterwegs ist und ein wunderbar harmonisierendes und funktionierendes Kollegium mit einem engagierten Vorstand, das sind Standbeine, die diese Leistungen erst möglich machen“, erzählt Bonitz stolz in einem Gespräch mit der Lingener Tagespost

Im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums ist das Jugend Musik Kolleg Lingen am

Sonntag, 27. April, um 18 Uhr zu Gast in der Lingener Kunsthalle. Die beiden Musiklehrerinnen des Kollegs, Linda Moeken und Waldtraud Oudehinken, bringen vierhändige Kompositionen von Claude Debussy, Maurice Ravel, W. A. Mozart, Franz Schubert und Georges Bizet zu Gehör.

Die Dokumentations-Festschrift „40 Jahre Jugend Musik Kolleg Lingen“ kann in der Buchhandlung Holzberg, Clubstraße, beim Städtischen Verkehrsbüro Lingen sowie im Jugend Musik Kolleg in der Overbergschule, Tel. 0591/831606, oder per E-Mail jugend-musik-kolleg@online.de erworben werden.